

INHALT

ZUM GELEIT	7
VORWORT	8
EINLEITUNG	
I. ZUR METHODISCHEN PROBLEMATIK	9
II. DIE SACHLICHE PROBLEMATIK UND EIN MÖGLICHER WEG ZU IHRER LÖSUNG	14

Erster Teil

ZU DEN HISTORISCHEN UND RELIGIONSGESCHICHTLICHEN VORAUSSETZUNGEN DER ISRAELITISCH-JÜDISCHEN KULTSYMBOLIK

I. DER JERUSALEMER TEMPEL	27
1. Die archäologische Erforschung und ihre religionsgeschichtliche Bedeutung 27; 2. Der Ezechieltempel 30; 3. Der Serubbabeltempel 30; 4. Der herodianische Tempel 31; 5. Sprachgebrauch und sakralarchitektonische Grundstruktur 32; 6. Sonstige israelitisch-jüdische Tempelbauten 33	
II. DER RELIGIONSGESCHICHTLICHE HINTERGRUND UND SEIN HISTORISCHER RAHMEN	34
1. Der allgemeine kanaanäische Einfluß 34; 2. Die Kultrationen der „Stadt Davids“ 35; 3. Der salomonische Tempelbau und der Synkretismus der Königszeit 52; 4. Zusammenfassung 53	

Zweiter Teil

BUNDESLADE UND GOTTESTHRON

I. DIE QUELLEN	55
Vorbemerkung. 1. Der Pentateuch 55; 2. Das Josuabuch 56; 3. Aus der Richter- und Königszeit 57	
II. DIE LADE IN DER RICHTERZEIT UND IN DER KÖNIGSZEIT BIS ZUM TEMPELBAU SALOMOS	58
1. Die Richterzeit 58; 2. Unter David 60	
III. DIE LADE IM SALOMONISCHEN TEMPEL — EIN THRON?	61
1. Die dynastische Symbolik 61; 2. Die Aufstellung der Lade im Allerheiligsten; a) Unter den Flügeln der Keruben 62; Exkurs: Die Keruben 64; b) Längs- oder Querstellung? 73; 3. Die Funktion der Lade im Tempel; a) Die Throntheorie 78; b) Die Fußschemelhypothese 83; c) Die Behältertheorie 85; 4. Die deuteronomische Lade-Auffassung 85	

IV. DIE DEUTUNG DER LADE NACH DEM UNTERGANG DER MONARCHIE	86
1. Die deuteronomistische Schule 86; 2. Die priesterschriftliche Fiktion 86; 3. Der Chronist 89; 4. In der außerbiblischen religiösen Literatur und im Neuen Testament 90; 5. Flavius Josephus 90; 6. Die rabbinische Überlieferung 90	
ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSFOLGERUNG	93

Dritter Teil

GOTTESTHRON UND MÄRKĀBĀH

VORBEMERKUNG	95
I. HERKUNFT UND CHARAKTER DER THRONVORSTELLUNG IM ALTEN ISRAEL UND IM FRÜHJUDENTUM	96
1. Der Sprachgebrauch 96; 2. Gottesberg und Gottesthron 97; 3. Die kosmologische Symbolik 101; 4. Der „Kerubenthroner“ 103; 5. Die Thronvorstellung in der eschatologischen Tradition 105	
II. DIE THRONVISIONEN IN DER Vorexilischen Alttestamentlichen Literatur	106
1. Die Voraussetzungen der „Schau“ 106; 2. I Kön 19, 22 107; 3. Jesaja 6 109; 4. Der kultisch-liturgische Hintergrund 111	
III. DIE THRONWAGENVISIONEN EZECHIELS	112
1. Anlaß und Zweck der Berichte 112; 2. Die Motivierung der Einzelzüge 114; 3. Der Thron und der Thronende 118; 4. Ursprüngliche Aussage und sekundäre Interpretation 119; 5. <i>kābôd</i> und <i>mārkābāh</i> 119	
IV. DIE AUSDEUTUNG DES TEXTES DER Alttestamentlichen Thronvisionen	121
1. Die Glossierung des hebräischen Textes 121; 2. Das Targum 123	
V. DIE THRONVORSTELLUNG IN DER APOKALYPTIK	125
1. Traditionelle Elemente 125; 2. Der Thron als Ziel der Entrückung 126	
VI. DIE THRONVORSTELLUNG IN DER RABBINISCHEN ÜBERLIEFERUNG	128
VII. DIE MÄRKĀBĀH	131
1. Kosmologische Symbolik und exegetisch-spekulative Interpretation 131; 2. Die Bedeutung der liturgischen Überlieferung 132; 3. Die Disziplin des <i>ma'aseh mārkābāh</i> und ihr Gegenstand 136; 4. Die Gefahren der Spekulation und deren Veranschaulichung 139; 5. Verobjektivierung der legendarischen Veranschaulichung, Ritualisierung und eschatologisches Interesse 140; 6. Kosmologische Symbolik und ritualistische Praxis 142; 7. Die <i>mārkābāh</i> als Gegenstand der esoterischen Praxis 144	
SCHLUSSFOLGERUNGEN	147
VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN	149
STELLENREGISTER (in Auswahl)	151